

- Lies dir den Text ein- zweimal durch. Hast du etwas nicht verstanden?
- Nimm das Antwortblatt und beantworte die Fragen.

Das geheimnisvolle Zauberbuch

(4. Teil)

„Das war ja wieder einmal Rettung in letzter Minute“, sagte Carla und war froh, nicht in den Märchenwald verbannt worden zu sein.

„Auf jeden Fall stimmt aber, was du gesagt hast. Wir werden immer rechtzeitig gerettet“, meinte Gregor, „das heißt, wir können uns zum nächsten Abenteuer aufmachen, oder?“



Carla nickte und schlug im Buch die nächste Seite auf. Da erblickten die beiden Kinder vor sich das Bild eines scheinbar undurchdringlichen Dschungels. Und sie wussten schon, was sie nun erwarten würde, denn ehe sie sich das Bild richtig anschauen konnten, waren sie selbst mitten in diesem Dschungel. Sie blickten sich um. Bäume, die scheinbar in den Himmel wuchsen, undurchdringliches Gestrüpp von Sträuchern mit riesigen, bunten Blüten und ein Gewirr von Lianen umgaben Gregor und Carla. Vor lauter Staunen wurde ihnen nur langsam bewusst, dass sie sich mitten im Regenwald befanden. Wie zur Bestätigung merkten sie, dass ihre Kleidung bereits am Körper klebte, weil es sich durch die hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit anfühlte, als ob sie gerade mit Hose und T-Shirt im Pool gewesen wären.

„Super, und was nun?“, fragte Gregor.

„Ich habe keine Ahnung“, antwortete Carla und strich mit ihren Fingern über eine kürbisgroße Blüte, die in roter und gelber Farbe schillerte.

Doch die Antwort kam prompt. Denn wie durch Geisterhand öffnete sich vor ihnen plötzlich ein Weg. Wo gerade noch undurchdringlicher Regenwald war, konnte man nun einen etwa einen Meter breiten Weg durch dieses Wirrwarr von Pflanzen erkennen.

„Na dann los!“, meinte Gregor, „bin schon gespannt, was uns diesmal alles unterkommt.“ Die beiden begaben sich auf den Weg ohne zu wissen, was sie erwarten wird. Während sie so der Schneise durch den Regenwald folgten, fiel Carla auf, dass es zwar eine Unmenge an Pflanzen zu bewundern gab, dass sie aber bis jetzt noch kein einziges Tier gesehen hatte. Sie machte Gregor darauf aufmerksam und nun wurde ihnen auf einmal auch bewusst, dass außer dem Plätschern von Wasser und ihren Schritten kein einziges Geräusch zu hören war. Ein Regenwald ohne Tiere? Gregor und Carla wurde noch ein wenig mulmiger zumute. Was hatte das alles zu bedeuten?

„Vielleicht liegt ja am Ende dieses Weges ein Schatz, oder so was“, sagte Carla.

„Oder wir sind hier gefangen und kommen dieses Mal nicht wieder heraus“, murmelte Gregor, dem das alles nicht geheuer war und obwohl sie bis jetzt immer wieder gerettet wurden, war er gar nicht mehr davon überzeugt, dass es auch nun wieder so sein würde. Vielleicht haben sie einmal zu oft ihr Glück herausgefordert.

„Der Vorteil davon, dass es offenbar keine Tiere in diesem Dschungel gibt, ist, wir brauchen keine Angst vor Schlangen oder Löwen haben“, sagte Carla.

„Im Dschungel gibt es keine Löwen“, entgegnete Gregor, den es nervte, dass Carla so fröhlich war. „Sicher werden wir gleich wieder etwas erleben, bei dem uns angst und bange wird. Dann vergeht dir deine Fröhlichkeit.“

Und wie zur Bestätigung seiner Befürchtung, endete plötzlich der Weg.

„Und jetzt?“, fragte Gregor und wollte sich umdrehen. Doch seine Füße steckten in einer klebrigen Masse und er konnte sie nur mit größter Kraftanstrengung vom Boden heben. Im selben Augenblick schrie Carla: „Hilfe, ich stecke fest!“ Auch sie versuchte ihre Füße aus der klebrigen Masse zu befreien.

„Igit“, rief Gregor, „was ist denn das für ein grausiges Zeug?“

Immer wenn die beiden Kinder einen Fuß aus der Masse befreit hatten, schienen sie mit dem anderen ein Stückchen weiter zu versinken.

„Wir stecken fest!“, schrie Carla panisch, „kannst du mir nicht helfen?“

„Ich stecke genauso drin!“, jammerte Gregor. Warum haben wir uns nur darauf eingelassen, dachte Gregor verzweifelt. Doch es kam noch schlimmer. Im nächsten Moment bemerkte er, wie sich plötzlich rund um sie der Boden bewegte. Was war das? Riesige Blätter einer Blüte, die mindestens fünf Meter Durchmesser haben musste, schlossen sich im Zeitlupentempo wie ein Kelch um sie. Eine fleischfressende Pflanze, schoss es Gregor durch den Kopf, aber so riesig, das ist doch völlig unmöglich.

„Hilfe!“, schrie Carla verzweifelt. Auch sie hatte bemerkt, dass sie kurz davor standen im Blütenkelch einer gewaltigen Blume gefangen zu werden. Schon konnten sie sich kaum noch bewegen. Unaufhaltsam schloss sich der Kelch. Carla und Gregor wurde bereits die Luft abgedrückt, da sie nun von den Blütenblättern, die sich wie hartes Plastik anfühlten, zusammengedrückt wurden.

In diesem Moment erstarrte das Bild und die beiden Freunde saßen wieder in der Bibliothek. Vor sich das Buch mit dem Bild einer wunderschönen, riesigen Blüte.

(728 Wörter)

Beantworte die folgenden Fragen und schreibe die Lösungsbuchstaben der Reihe nach auf.

• **Warum klebte Carla und Gregor die Kleidung am Körper?**

- | | |
|---|---|
| wegen der Temperatur und der hohen Luftfeuchtigkeit | E |
| weil sie vorher noch im Pool gewesen waren | R |
| weil sie beide vor Aufregung so schwitzten | N |

• **Was fiel Carla auf ihrem Weg durch den Regenwald auf?**

- | | |
|---|---|
| dass der Weg immer im Kreis führte | N |
| dass die Bäume sehr hoch waren | E |
| dass man keine einzige Tierstimme hörte | Z |

• **Wovor hatte Gregor Angst?**

- | | |
|---|---|
| dass sie den Weg durch den Dschungel nicht finden | P |
| dass sie von Tieren überfallen werden | U |
| dass sie dieses Mal nicht gerettet werden | N |

• **Wo waren die beiden Kinder gefangen?**

- | | |
|----------------------|---|
| in einer Fallgrube | O |
| in einem Blumenkelch | A |
| in einem Sumpf | E |

Was bedeutet das? Schreibe die Lösungsbuchstaben der Reihe nach auf.

	Die Antwort kam nicht mehr.	T	
Die Antwort kam prompt.	Die Antwort kam einige Zeit später.	H	
	Die Antwort kam sofort.	L	
	Sie haben geglaubt, dass sie immer Glück haben.	F	
Sie haben ihr Glück herausgefordert.	Sie sind glücklich über ihre Situation.	A	
	Sie glauben, dass sie zu wenig Glück hatten.	E	
	Sie sind nicht besonders ängstlich.	T	4
Es wird ihnen angst und bange.	Sie haben vor gar nichts Angst.	R	
	Sie fürchten sich sehr.	P	

Wenn du die richtigen Antwortbuchstaben eingetragen hast, dann lies das Wort von hinten nach vor. Es muss ein sinnvolles Wort herauskommen, ansonsten hast du einen Fehler.